

islaMedia

Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen

Hürriyet

- Donnerstag, 14.06.07 - Tagesordnungspunkt "Islamischer Religionsunterricht"

Im Europateil meldet Hürriyet, dass am 16. Juni 2007 die Fachtagung "Islamischer Religionsunterricht an den Schulen" stattfinden werde, die von der Kommunalen Ausländer- und Ausländerinnenvertretung Frankfurt am Main (KAV) organisiert wird. Zu den dort behandelten Themen gehören: "Rechtsfragen in Zusammenhang mit der Einführung von islamischem Religionsunterricht an den Schulen", "Islamischer Religionsunterricht in NRW – Erfahrungsbericht", "Von der Koranschule zum islamischen Religionsunterricht an den Schulen" etc. Teilnehmer der Konferenz sind unter anderem: Ingrid Haller (Migrationssoziologin), Michael Kiefer (Islamwissenschaftler), Hüseyin Kurt (Öffentlichkeitsreferent der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion - DITIB).

Sabah

- Sonntag, 10.06.07 - Giordano bekommt Unterstützung von Kelek

Im Zusammenhang mit der Auseinandersetzung um den Moscheebau in Köln hatte Ralph Giordano gesagt, dass er sich von Frauen im Tschador gestört fühle. Sabah schreibt, dass Necla Kelek ihm in dieser Sache zustimme: "Der Islam ist und macht Politik. Die Kopftücher, die die Gesichter der Frauen einschnüren, und die farblosen Mäntel, die die Körper der Frauen verbergen sollen, sind das modisch Unvorteilhafteste, was Schneider je zusammengenäht haben, nur noch übertroffen vom schwarzen Zelt, dem Tschador: Er macht die Frauen zu einem entpersönlichten Nichts." Weiter heißt es: "Als Muslimin verwahre ich mich dagegen, dass diese Frauen solch eine Verkleidung im Namen des Islam tragen. Es gibt dafür keine religiösen, sondern nur politische Begründungen."

Milliyet

- Freitag, 08.06.07 - Kein Verfahren gegen Richterin, die nach der Scharia geurteilt hat

Sabah und Milliyet nehmen Ende der Woche die aktuellen Informationen bezüglich der Frankfurter Richterin, die einer vorzeitigen Scheidung einer marokkanischstämmigen Deutschen wegen des Züchtigungsrechts im Islam nicht stattgab, in ihre Berichterstattung auf. Milliyet fasst die Fakten noch einmal zusammen und gibt die neuesten Entwicklungen bekannt. Nachdem ihr zuerst angelastet wurde, die Scharia höher zu stellen als das deutsche Gesetz, muss sie nun jedoch keine disziplinarischen Folgen befürchten. In einer nachträglichen Erklärung hatte sie ihr Bedauern über das von ihr gefällte Urteil geäußert.

- Montag, 11.06.07 - Botschaft von Dündar an die Aleviten

Can Dündar, Journalist der Milliyet, hat sich während seines Aufenthaltes in Deutschland an die Aleviten gewandt. Er wolle bei verschiedenen politischen Parteien die "Stimme der Aleviten verlautbaren". Die Aussage ist auf die bevorstehenden Wahlen in der Türkei gemünzt. Bei einer Podiumsdiskussion, die von den alevitischen Kulturvereinen in Hamburg organisiert wurde, war auch der Europaparlamentarier Vural Öger voll des Lobes für die Aleviten. Er sagte: "Ihr seid das schöne Gesicht des Islam. Seid stolz darauf, Aleviten zu sein." Im Gegenzug dazu kritisierte er eine Gesellschaftsordnung, die nach Geschlechtern getrennt ist.

Zaman

- Dienstag, 12.06.07 - Deutsche Kirchenleute sprechen sich gegen Kollekte für Moscheen in Kirchen aus

Zaman titelt, dass sich der Vorsitzende der katholischen Deutschen Bischofskonferenz, Karl Kardinal Lehmann, und der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland,

Bischof Wolfgang Huber, gegen das Sammeln von Geldern für Moscheebauten in Kirchen ausgesprochen hätten. Anlass zu einer solchen Stellungnahme waren Geldsammlungen für den Bau von Moscheen in Pforzheim, Duisburg und Berlin. Kardinal Lehmann: "Die christlichen Kirchen setzen sich für die Bekämpfung von Armut und Elend weltweit ein. Aber dass in Kirchen für den Moscheebau gesammelt wird, halte ich nicht für richtig."

▪ Mittwoch, 13.06.07 - Angebot: "In Köln sollen auch □Muslimische Tage“ abgehalten werden"
In einer kurzen Meldung heißt es, dass nach dem Ende des 31. Evangelischen Kirchentags der Kölner Oberbürgermeister, Fritz Schramma (CDU), vorgeschlagen habe, ein solches Treffen auch für Muslime in Köln zu organisieren. Die Zeitung zitiert Schramma mit Äußerungen, die am Dienstag in der "Deutschen Welle" zu vernehmen waren: "Der wachsende Anteil der muslimischen Bevölkerung in Köln erreicht bald ein Viertel der Gesamtbevölkerung. Deshalb kann ich mir einen solchen Kongress oder ein Treffen in unserer Stadt gut vorstellen."

Den wöchentlich erscheinenden **Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen** finden Sie auch in unserem Archiv auf www.islamedia.de unter der Rubrik Newsletter.

Impressum:

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht - Prof. Dr. Rohe

www.islaMedia.de

- Der Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit
- Angeführte Links bzw. Artikel geben nicht die Meinung der Herausgeber wieder, sondern versuchen die aktuelle Diskussion um den Islam und die Muslime in Europa in den Medien wiederzuspiegeln
- Um den Newsletter zu bestellen bzw. abzubestellen bitte um Antwort mit "Bestellen" bzw. "Abbestellen" im Betreff